

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG GERSFELD (RHÖN)

Niederschrift über die 15. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 21. März 2013

(DAS PROTOKOLL KANN VERTRAULICHE INFORMATIONEN ENTHALTEN)

Sitzungsort: Bürgersaal im Kur- und Bürgerzentrum,
Schlossplatz 9, 36129 Gersfeld (Rhön) **Beginn:** 19.35 Uhr
Ende: 23.15 Uhr

ANWESENDE

Magistrat

Bürgermeister Peter Wolff
1. Stadtrat Knut Kersten (BWG) -fehlt-
Stadtrat Carl-Jürgen Pillmann (CDU) -fehlt-
Stadtrat Achim Heller (BWG)
Stadtrat Harald Schäfer (SPD)
Stadträtin Margarete Trinath (SPD)
Stadtrat Klaus Peter Baier (FDP) -fehlt-
Stadträtin Nihayet Dönmez (GRÜNE) -fehlt-
Stadträtin Gertraud Müller (CDU)

Verwaltung

Klaus Niebling,
Leiter der Finanzabteilung

Peter Beil,
Leiter der Bauabteilung

Schriftführerin: Heike Wallrab

Stadtverordnete

SPD-Fraktion

1. Susanne Rahm
2. Rolf Banik
3. Michael Gutermuth
4. Ilse Gutmann-Friedel
5. Ralf Zinn
6. Silvia Quillmann
7. Hermann Reuß
8. Helmut Müller (ab 19.40 Uhr)
9. Bruno Gutermuth
10. Roland Künzel

CDU-Fraktion

1. Jürgen Melchers
2. Waldemar Niebling
3. Regina Maul
4. Ralf Magerhans -fehlt-
5. Helmut Lenger
6. Hartwig Maehl (ab 20.00 Uhr)
7. Johannes Kaftan -fehlt-

BWG-Fraktion

1. Uwe Glück
2. Peter Vey
3. Michael Schneider (ab 19.50 Uhr)
4. Klaus Grösch
5. Karlfried Clausius
6. Andrea Hintzmann
7. Björn Seibert -fehlt-

FDP-Fraktion

1. Dr. Andreas Kircher (ab 19.40 Uhr)
2. Wolfgang Schüßler
3. Martin Gutermuth
4. Siegbert Simon

GRÜNE-Fraktion

1. Heiner Marquardt -fehlt-
2. Karin Muhr
3. Bernd Muhr

TAGESORDNUNG:

Entscheidung über die Tagesordnung

Tagesordnung: A

1. Genehmigung Niederschrift der 14. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 31.01.2013

Tagesordnung: B

2. Beratung und Beschluss der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan und mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplanung
3. Beratung und Beschluss des Wirtschaftsplanes mit Erfolgs- und Vermögensplan für das Jahr 2013 des Eigenbetriebes „Stadtwerke Gersfeld (Rhön)“
4. Beratung und Beschluss des Haushaltssicherungskonzeptes 2013
5. Berichte und Anfragen

ERÖFFNUNG

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Susanne Rahm eröffnet die 15. Sitzung der laufenden Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön). Weiterhin begrüßt sie die anwesenden Gäste, insbesondere die Schulklasse 7 Rb der Rhönschule Gersfeld mit ihrer Lehrerin Frau Heller.

Sodann stellt die Vorsitzende die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Es sind zunächst 23, ab 19.40 Uhr 25, ab 19.50 Uhr 26 sowie ab 20.00 Uhr 27 Stadtverordnete anwesend.

Zu Stimmzählern werden die Abgeordneten Martin Gutermuth und Ralf Zinn benannt.

TAGESORDNUNG

Zur Tagesordnung wird ein schriftlicher Antrag der SPD-Fraktion in der Sitzung übergeben.

Antrag der SPD (Anlage 1)

Der Abgeordnete Banik stellt den Antrag der SPD-Fraktion vor und bittet die Stadtverordnetenversammlung um Zustimmung, den TOP 2. –Beratung und Beschluss der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan und mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplanung- und den TOP 4. –Beratung und Beschluss des Haushaltssicherungskonzeptes 2013- von der Tagesordnung zu nehmen. Durch eine Rücküberweisung in den Magistrat und die damit zusammenhängende Überarbeitung soll das Defizit des Ergebnishaushaltes gesenkt werden.

Nach Wortmeldungen bzw. Stellungnahmen der Abgeordneten Melchers, Glück und Banik bittet der Abgeordnete Schüssler um eine Sitzungsunterbrechung zur Beratung innerhalb der Fraktionen, die sodann erfolgt.

Abschließend gibt der Bürgermeister zu den abgegebenen Wortmeldungen noch eine kurze Stellungnahme ab und wird sodann der Antrag zur Tagesordnung wie folgt abgestimmt:

Beschluss 8/13
-21.03.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) lehnt den Antrag der SPD-Fraktion auf Absetzen der TOP 2. und TOP 4. von der Tagesordnung ab. Somit verbleiben die Tagesordnungspunkte 2. –Beratung und Beschluss der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan und mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplanung- und 4. –Beratung und Beschluss des Haushaltssicherungskonzeptes 2013- auf der Tagesordnung B (Anlage 1).

Abstimmung: 10 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, wird die Tagesordnung in der vorliegenden Form angenommen.

TAGESORDNUNG A

TOP 1.

Genehmigung Niederschrift der 14. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 31.01.2013

Nachdem zum Entwurf des Protokolls der 14. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung keine Anträge vorliegen, ergeht folgender Beschluss:

Beschluss 9/13
-21.03.2013

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einstimmig, das Protokoll vom 31.01.2013 wird in der vorliegenden Form angenommen sowie zur Veröffentlichung in der vorliegenden Form freigegeben.

Abstimmung: 27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TAGESORDNUNG B

TOP 2.

Beratung und Beschluss der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan und mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplanung

Die Stadtverordnetenvorsteherin nimmt Bezug auf den am 31.01.2013 eingebrachten Haushalt und erfragt die Beratungsergebnisse der verschiedenen Ausschüsse:

- ✓ Haupt- und Finanzausschuss: **6:0:2**
- ✓ Bauen, Landwirtschaft, Umwelt u. Wirtschaft: **6:0:2**
- ✓ Familie, Gesundheit, Tourismus, Sport und Soziales:
4:0:3 (Teilergebnishaushalt)
3:0:4 (Finanzhaushalt)
- ✓ Ortsbeiräte: **5:3:4** (Teilergebnishaushalt)
5:3:4 (Finanzhaushalt)

Nach einer Erläuterung des Bürgermeisters zum eingebrachten Haushalt sowie zur Finanzsituation haben die Fraktionen die Möglichkeit, ihre Stellungnahmen abzugeben.

Für die SPD-Fraktion macht der Abgeordnete Banik einige Ausführungen zu verschiedenen Haushaltsposten sowie reicht einen

Antrag (Anlage 2) ein, der diverse Einsparungsmöglichkeiten beinhaltet. Er erläutert den Antrag und bittet sodann die Stadtverordnetenversammlung um Zustimmung.

Für die CDU-Fraktion gibt die Abgeordnete Maul eine Stellungnahme ab und bittet die Stadtverordnetenversammlung um Zustimmung zum Haushalt. Weiterhin reicht sie den gemeinsamen Antrag der Fraktionen der CDU, BWG, FDP und Bündnis 90/Die Grünen (Anlage 3) ein, der sich auf Kostenstellen im Haushaltsplan bezieht, die der Stadt Gersfeld (Rhön) von der Bundes- oder Landesregierung auferlegt wurden. Sie bittet hierfür ebenfalls um Zustimmung.

Für die BWG-Fraktion gibt der Abgeordnete Glück ebenfalls eine umfassende Stellungnahme zum Haushalt ab und merkt zum Thema Stadtwald abschließend an, dass Hessen Forst diesen als Wirtschaftswald nutze. Er regt an, dass der Magistrat prüfen möge, ob hier eine Verletzung des Pachtvertrages vorliegt.

Der Abgeordnete Schübler macht für die FDP-Fraktion verschiedene Ausführungen zum Haushalt, erläutert verschiedene Defizite, bittet aber jedoch die Stadtverordnetenversammlung um Zustimmung zum Haushalt.

Abschließend gibt die Abgeordnete Muhr für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen noch eine kurze Stellungnahme zum Haushalt ab und bezieht sich -zur Vermeidung von Wiederholungen- auf die vorherigen Ausführungen. Sie reicht ebenfalls einen Antrag zum Teilergebnishaushalt 2013 (Anlage 4) bezüglich Stärkung und Würdigung des Ehrenamtes ein und bittet die Versammlung um Zustimmung.

Die Sitzung wird erneut unterbrochen, um sich innerhalb der Fraktionen zu den eingereichten Anträgen zu beraten.

Nach einer abschließenden Stellungnahme durch den Bürgermeister und diverser Wortmeldungen verschiedener Abgeordneter, macht der Leiter der Finanzabteilung Niebling noch einige konkrete Erläuterungen zu den Konten „EDV Wartung und Softwarepflege“ sowie „Instandhaltung von Kfz“.

Im Anschluss daran zieht die SPD-Fraktion den Punkt 4. –Gesamtergebnishaushalt- betreffend das Konto „Beihilfe für Versorgungsempfänger“ von ihrem Antrag (Anlage 2) zurück.

Abschließend führt der Abgeordnete Kircher noch zu Punkt 1. – Finanzhaushalt- Produktbereich „Feuerwehren“ des SPD-Antrages aus, dass gemäß einer Aussage von Herrn Braun die Umkleiden der Feuerwehr Hettenhausen alternativ auch in einem Container untergebracht werden können und somit sich die Kosten erheblich reduzieren würden.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, ergehen folgende Beschlüsse zum Haushalt 2013:

Gesamtergebnishaushalt:

Beschluss 10/13
-21.03.2013-

Punkt 1.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt den Antrag der SPD-Fraktion. Der unter den Konten Nr. 61660000, 61660010 und 61660020 eingestellte Gesamtbetrag von 68.450,00 € für „EDV Wartung und Softwarepflege“ wird um 15.000,00 € auf 53.450,00 € reduziert (Anlage 2).

Abstimmung:

23 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Beschluss 11/13
-21.03.2013-

Punkt 2.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt den Antrag der SPD-Fraktion. Der unter Kto. Nr. 68610000 „Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit“ eingestellte Betrag wird um 5.000,00 € reduziert (Anlage 2).

Abstimmung:

26 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Beschluss 12/13
-21.03.2013-

Punkt 3.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt den Antrag der SPD-Fraktion. Der unter Kto. Nr. 68500000 „Reisekosten“ eingestellte Betrag wird um 1.000,00 € reduziert (Anlage 2).

Abstimmung:

27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Punkt 4.

Dieser Punkt wurde aus dem Antrag von SPD-Fraktion zurückgezogen.

Beschluss 13/13
-21.03.2013-

Punkt 5.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt den Antrag der SPD-Fraktion. Der unter Kto. Nr. 6779000 „Aufwendungen für andere Beratungsleistungen“ eingestellte Betrag wird um 10.000,00 € reduziert (Anlage 2).

-Der ursprünglich im Antrag der SPD-Fraktion unter Punkt 5. angegebene Reduzierungsbetrag in Höhe von 15.000,00 €, wurde von der SPD-Fraktion auf 10.000,00 € abgeändert.-

Abstimmung:

27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Beschluss 14/13
-21.03.2013-

Punkt 6.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) lehnt den Antrag der SPD-Fraktion ab, den unter Kto. Nr. 61610000 „Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen“ eingestellten Betrag um 20.000,00 € zu reduzieren (Anlage 2).

Abstimmung:

10 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Beschluss 15/13
-21.03.2013-
Punkt 7.
Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) lehnt den Antrag der SPD-Fraktion ab, den unter Kto. Nr. 61630000 „Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattung“ eingestellten Betrag um 5.000,00 € zu reduzieren (Anlage 2).

Abstimmung: 10 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Beschluss 16/13
-21.03.2013-
Punkt 8.
Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) lehnt den Antrag der SPD-Fraktion ab, den unter Kto. Nr. 61640000 „Instandhaltung von Kfz“ eingestellten Betrag um 10.000,00 € zu reduzieren (Anlage 2).

Abstimmung: 10 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Finanzhaushalt

Beschluss 17/13
-21.03.2013-
Punkt 1.
Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt den Antrag der SPD-Fraktion. Für den Produktbereich „Feuerwehren“ werden bei der Kto. Nr. 12610 30.000,00 € für die Anfinanzierung der Erweiterung Mehrzweckhalle/Feuerwehr Hettenhausen um Umkleide Feuerwehr eingestellt. Die restliche Finanzierung soll durch eine Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2014 erfolgen (Anlage 2).

Abstimmung: 19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen

Der Abgeordnete Glück beantragt für die Fraktionen der CDU, BWG, FDP und Bündnis 90/Die Grünen, diese Haushaltsstelle mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Beschluss 18/13
-21.03.2013-
Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt den gemeinsamen Antrag der Fraktionen der CDU, BWG, FDP und Bündnis 90/Die Grünen. Die Haushaltsstelle Kto. Nr. 12610, Produktbereich „Feuerwehren“ wird mit einem Sperrvermerk in Höhe von 30.000,00 € der eingestellten Haushaltsmittel für die Anfinanzierung der Erweiterung Mehrzweckhalle/ Feuerwehr Hettenhausen um Umkleide Feuerwehr versehen.

Abstimmung: 27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Beschluss 19/13
-21.03.2013-
Punkt 2.
Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) lehnt den Antrag der SPD-Fraktion ab, für den Produktbereich „Bürgerhäuser“ bei der Kto. Nr. 57310 60.000,00 € für den Umbau des Bürgerhauses in Rengersfeld in den Haushalt einzustellen. (Anlage 2).

Abstimmung: 10 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Für die Fraktionen der CDU, BWG, FDP und Bündnis 90/Die Grünen stellt der Abgeordnete Glück, den nachfolgenden gemeinsamen Antrag, der zur Abstimmung gestellt wird.

Beschluss 20/13
-21.03.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt den gemeinsamen Antrag der Fraktionen der CDU, BWG, FDP und Bündnis 90/Die Grünen. Der Magistrat wird beauftragt, mit der Ortsgemeinschaft Rengersfeld Verhandlungen aufzunehmen, ob und wenn ja, unter welchen Bedingungen das Bürgerhaus Rengersfeld von der Ortsgemeinschaft übernommen werden kann. Erste Verhandlungsergebnisse sollen bis zur Sitzung im Juni 2013 der Stadtverordnetenversammlung vorgestellt werden.

Abstimmung:

27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Beschluss 21/13
-21.03.2013-

Punkt 3.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) lehnt den Antrag der SPD-Fraktion ab, den im Produktbereich „Freibad Gersfeld“ eingestellten Betrag bei der Kto. Nr. 42420 in Höhe von 45.000,00 € für die Sanierung des Kinderplanschbeckens mit einem Sperrvermerk zu versehen (Anlage 2).

Abstimmung:

10 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Beschluss 22/13
-21.03.2013-

Punkt 4.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt den Antrag der SPD-Fraktion. Der in den Produktbereichen „Allgemeine Verwaltung“ und „Tourismus“ eingestellte Betrag von 1.000,00 € für die Beschaffung von Frankiermaschinen wird um jeweils 500,00 € reduziert (Anlage 2).

Abstimmung:

27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Beschluss 23/13
-21.03.2013-

Punkt 5.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt den Antrag der SPD-Fraktion. Der Magistrat wird beauftragt, für nachfolgende Investitionen im Finanzhaushalt Mittel aus dem Kreisausgleichsstock des Landkreis Fulda zu beantragen:

- ✓ Erstbeschaffung Bücher-Regale, Stühle und Tische für die Bücherei, Konto 27210
- ✓ Sanierung Kinderplanschbecken, Freibad Gersfeld Konto 42420
- ✓ Sicherung Bahnübergang Hettenhausen, Konto 54110 (Anlage 2).

Abstimmung:

27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der CDU, BWG, FDP und Bündnis 90/Die Grünen (Anlage 3):

Beschluss 24/13
-21.03.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, der Magistrat wird beauftragt, ab Haushaltsjahr 2013 Kostenstellen im Haushaltsplan zu finden, die der Stadt Gersfeld (Rhön) von Bundes- oder Landesregierung auferlegt worden sind.

Die verantwortlichen überregionalen politischen Gremien werden schriftlich dahingehend informiert, dass die Umsetzung der geforderten Maßnahmen in der Stadt Gersfeld (Rhön) ohne finanzielle Unterstützung durch die Bundes- oder Landesregierung angesichts des hohen Haushaltsdefizites gefährdet ist.

Ohne die geforderte finanzielle Hilfe von Bundes- oder Landesmitteln wäre die Stadt Gersfeld (Rhön) gezwungen, für die Umsetzung der Maßnahmen weitere Kredite aufzunehmen, die den städtischen Haushalt immer weiter belasten würden (Anlage 3).

Abstimmung:

27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der CDU, BWG, FDP und Bündnis 90/Die Grünen (Anlage 4):

Beschluss 25/13
-21.03.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt zur Stärkung und Würdigung des Ehrenamtes, für die aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren und des Deutschen Roten Kreuzes eine sogenannte „Freikarte“ ab dem Jahr 2013 ins Leben zu rufen.

Damit soll diesem Personenkreis in geeigneter Form und für eine festgelegte Anzahl, der Besuch der städtischen Einrichtungen wie Hochwildschutzpark, Wellnessbad Kaskade oder eines der Freibäder gewährt werden.

Diese Karte soll personenbezogen und nicht übertragbar sein (Anlage 4).

Abstimmung:

27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Beschluss 26/13
-21.03.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt den im Entwurf vorliegenden Teil-Ergebnishaushalt mit Finanzhaushalt für den Zeitraum 2013 – 2016, unter Einbeziehung der zuvor beschlossenen Änderungen und den Stellenplanentwurf 2013.

Abstimmung:

16 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Beschluss 27/13
-21.03.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt die Haushaltssatzung für das Jahr 2013 mit Ergebnis- und Finanzplanung sowie Stellenplan. In die Haushaltssatzung sind die zuvor beschlossenen Änderungen einzuarbeiten.

Abstimmung: 17 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 3.

Beratung und Beschluss des Wirtschaftsplanes mit Erfolgs- und Vermögensplan für das Jahr 2013 des Eigenbetriebes „Stadtwerke Gersfeld (Rhön)

Die Stadtverordnetenvorsteherin Rahm stellt den TOP 3. vor, bezieht sich auf die am 31.01.2013 ausgehändigten Unterlagen und erfragt die Beratungsergebnisse der Ausschüsse wie folgt:

- ✓ Haupt- und Finanzausschuss: 6:0:2
- ✓ Bauen, Landwirtschaft, Umwelt u. Wirtschaft: 7:0:1
- ✓ Ortsbeiräte: 4:2:6

Nach diversen Stellungnahmen der Abgeordneten Hintzmann, Künzel sowie des Bürgermeisters ergeht folgender Beschluss:

Beschluss 28/13
-21.03.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einstimmig den Wirtschaftsplan mit Erfolgs- und Vermögensplan für das Jahr 2013 des Eigenbetriebes „Stadtwerke Gersfeld (Rhön)“.

Abstimmung: 27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 4.

Beratung und Beschluss des Haushaltssicherungskonzeptes 2013

Die Stadtverordnetenvorsteherin Rahm nimmt Bezug auf das den Abgeordneten bereits zugestellte Haushaltssicherungskonzept für das Jahr 2013 und erfragt das Beratungsergebnis des Haupt- und Finanzausschusses hierzu wie folgt:

Haupt- und Finanzausschuss: 4:1:2

Sodann macht der Abgeordnete Michael Gutermuth einige Ausführungen und teilt abschließend mit, dass die SPD-Fraktion dem Haushaltssicherungskonzept nicht zustimmt.

Der Abgeordnete Melchers gibt ebenfalls noch eine Stellungnahme ab und beantragt eine Änderung des Haushaltssicherungskonzept für die Fraktionen der CDU, BWG, FDP und Bündnis90/Die Grünen wie folgt:

„Ein Abgleich mit der vergleichenden Prüfung 2008, in Verbindung mit der zu erwartenden vergleichenden Prüfung 2013 ist zu tätigen. Alle Maßnahmen sollen in der Legislaturperiode umgesetzt werden.“

Abschließend macht der Abgeordnete Glück ebenfalls noch einige Ausführungen, reicht den gemeinsamen Antrag der Fraktionen der CDU, BWG, FDP und Bündnis 90/Die Grünen ein und stellt diesen vor (Anlage 5).

Sodann ergehen folgende Beschlüsse zu TOP 4. Haushaltssicherungskonzept 2013:

Beschluss 29/13
-21.03.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt den gemeinsamen Antrag der CDU, BWG, FDP und Bündnis 90/Die Grünen, dass ein Abgleich mit der vergleichenden Prüfung 2008, in Verbindung mit der zu erwartenden vergleichenden Prüfung 2013 zu tätigen ist. Alle Maßnahmen sollen in der Legislaturperiode umgesetzt werden.

Abstimmung:

17 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen

Beschluss 30/13
-21.03.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, folgendes im Haushaltssicherungskonzept aufzunehmen und ab diesem Jahr für alle folgenden Jahre fortzuschreiben:

Der Magistrat legt der Stadtverordnetenversammlung jeweils zur ersten Sitzung nach der Sommerpause einen Sachstandsbericht zum Stand der Maßnahmen in Bezug auf Sanierung, Modernisierung, Erneuerung sowie Neubau aus den Bereichen Teilergebnishaushalt und Investitionen vor. Dieser hat getrennt, sowohl für den Mutterhaushalt, als auch für den Wirtschaftsplan der Stadtwerke Wasser und Kanal zu erfolgen. Alle Maßnahmen ab einer geplanten Kostenhöhe von 10.000,00 Euro sind zu erfassen. Des Weiteren sind Maßnahmen der vorangegangenen Haushaltsjahre, sofern noch nicht abgeschlossen, zu berücksichtigen. Abgrenzungszeitraum für den Bericht ist der 31.07. des jeweiligen Jahres.

Der Bericht ist mit einer tabellarischen Aufstellung pro Haushalt bzw. Wirtschaftsplan zu hinterlegen aus der mindestens folgende Angaben zu entnehmen sind:

1. Produkt- und Kontonummer
2. Kurzbezeichnung der Maßnahme
3. Beginn bzw. voraussichtlicher Beginn der Maßnahme
4. Ansatz gem. Plan
5. Ist-Ausgaben per 31.07. des laufenden Haushaltsjahres
6. Noch zu erwartende Ausgaben
7. Über- bzw. Unterdeckung des Ansatzes
8. Wie die Unterdeckung kompensiert werden soll
9. Was mit der Überdeckung geschehen soll

Die Stadtverordnetenversammlung muss ihre Zustimmung zu den Punkten 8. und 9. erteilen. Dazu ist eine Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses und des Ausschusses für Bauen, Landwirtschaft, Umwelt und Wirtschaft, bei Maßnahmen der Stadtwerke, zusätzlich die der Betriebskommission erforderlich (Anlage 5).

Abstimmung:

25 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Beschluss 31/13
-21.03.2013-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt das Haushaltssicherungskonzept zum Haushalt 2013 gemäß § 92 Abs. 4 Hessische Gemeindeordnung (HGO) mit den zuvor beschlossenen Änderungen (Beschlüsse 29/13 und 30/13).

Abstimmung: 17 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 5. Berichte und Anfragen

Berichte Der Bürgermeister gibt aufgrund der fortgeschrittenen Stunde folgende Kurz-Berichte ab:

1. HLG

Nach dem Gespräch im Januar auf Chef-Ebene werden in der kommenden Woche in Gersfeld weitere Gespräche stattfinden, wie die HLG die Vermarktung, insbesondere Baugebiet Altenfeld und Gewerbegebiet Moorstraße anpackt.

2. Asyl

Wie der Presse entnommen werden kann, ist das Objekt im Brembacher Weg verkauft worden. Der Verkäufer hat sich vertraglich vom Käufer zusichern lassen, dass keine Asylbewerber dort beherbergt werden.

3. Wasserbauprogramm

Die Stellungnahme des Ingenieur-Büros liegt vor und erhält die Betriebskommission diese am morgigen Freitag, 22.03.2013. In der kommenden Woche berät die Betriebskommission sodann darüber und werden die Abgeordneten dieses Ergebnis Ende nächster Woche erhalten. Anfang April sollten dann in gemeinsamen Beratungen zwischen der Betriebskommission und dem Bauausschuss Schlussfolgerungen für das Bauprogramm möglich sein.

Anfragen

Es liegt eine schriftliche Anfrage der SPD-Fraktion im Rahmen der Haushaltsberatungen 2013 zum neuen Kinderförderungsgesetz vor, die in der nächsten Stadtverordnetenversammlung beantwortet werden soll (Anlage 6).



Schriftführerin



Stadtverordnetenvorsteherin